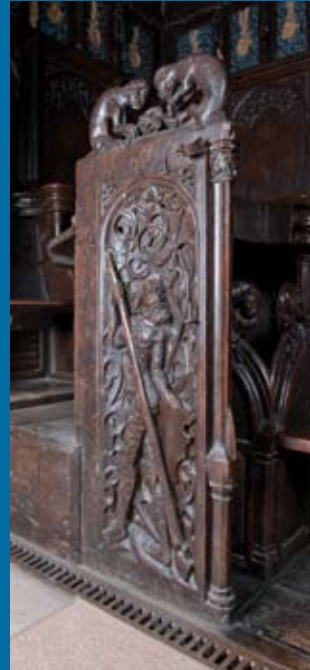


Gerd Dethlefs (Hg.)



In der Stiftskirche Cappenberg in Selm steht das schönste und besterhaltene Chorgestühl Westfalens. Die südliche Rückwand mit rätselhaften Geheimfächern stammt von etwa 1290 und ist das älteste Möbel Westfalens. Das Gesamtensemble wurde 1509 von einem Meister Gerlach begonnen und 1520 aufgestellt. Die Schnitzer der Figuren lassen sich nach Unna verorten und mit dem Namen der dortigen Familie Brabender verbinden.

Welche Funktion hatte das Chorgestühl? Welche Bildvorlagen werden für den Figurenschmuck benutzt, welche Adelsfamilien auf den Wappen dargestellt? Was bedeuten die figürlichen Schnitzereien unter den Klappsitzen? Mit welchen Gestühlen ist das Cappenberger verwandt? Was sagt es über das geistliche Selbstverständnis und die Ausstrahlung des Prämonstratenserstiftes aus? Diese Fragen beantworten Restauratoren, Kunsthistoriker, Historiker und Theologen in einem mit fast 500 Bildern reich ausgestatteten Buch.

Das Cappenberger Chorgestühl 1509–1520



# Das Cappenberger Chorgestühl 1509-1520

Meister Gerlach  
und die Bildschnitzerwerkstatt  
der Brabender in Unna

Dortmunder Mittelalter-Forschungen Band 13

ISSN 1612-8648  
ISBN 978-3-89534-873-0

v|rg

Verlag für Regionalgeschichte